

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 70 (1992)  
**Heft:** 6

**Rubrik:** Rätsel

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# RÄTSEL

## Erinnern Sie sich noch?



Die gesuchte Tanzpädagogin stammt aus einer Familie, deren Wurzeln in Frankreich liegen, genau gesagt in einem kleinen Dorf zwischen Gordes und Apt östlich von Avignon, von welchem ihr Familienname abgeleitet ist. Bereits ihre Grosseltern besasssen das Schweizer Bürgerrecht und siedelten sich in Rolle an. Sie selber wurde am 13. September 1889 als zweite Tochter eines Apothekers in Genf geboren. Wie ihre Schwester Lili wurde auch sie ans Konservatorium geschickt, wo sie beim Violinvirtuosen Henri Marteau ausgebildet wurde. Wegweisend war der Unterricht bei Emile-Jaques Dalcroze, welcher seine begabte Schülerin für seine neu entwickelte Rhythmische Gymnastik begeistern konnte. Mit ihm zog sie 1910 nach Hellerau bei Dresden, wo sie als Lehrerin in seiner Bildungsanstalt arbeitete und so berühmte Persönlichkeiten ausbildete wie Mary Wigman. Nach einer erfolgreichen Russland-Tournee im Jahre 1912 kehrte sie mit gemischten Gefühlen nach Hellerau zurück. Seit einiger Zeit befasste sie sich mit dem Gedanken, die Bewegung von der Musik zu befreien, was Dalcroze strikte ablehnte; für ihn war die Bewegung des Körpers ein Mittel, um der Musik näherzukommen. In einem Sanatorium lernte sie Rudolf von Laban kennen, welcher ihre Bestrebungen, den

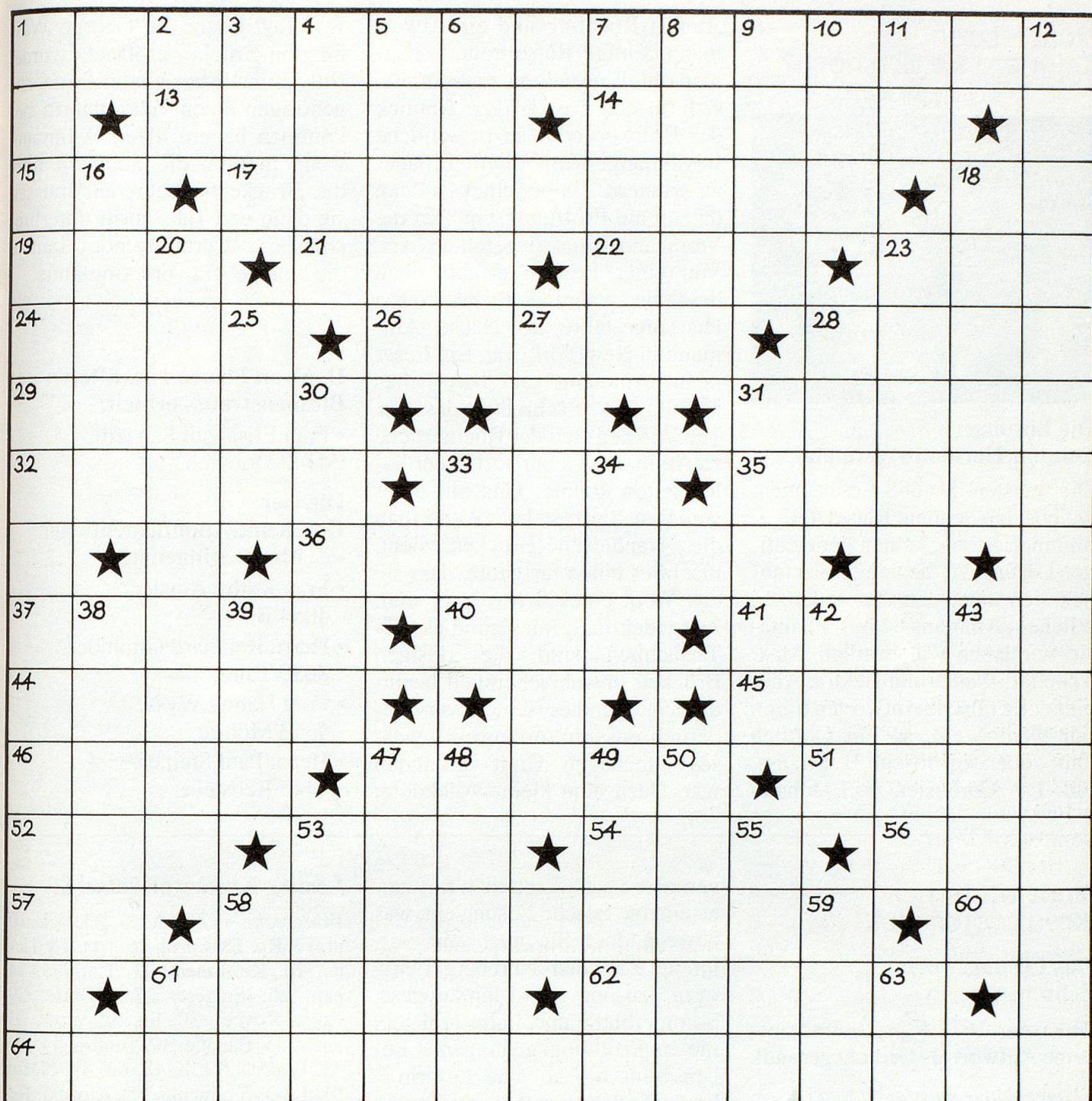
Tanz zu verselbständigen, nicht nur unterstützte, sondern in seiner Münchener Schule bereits praktizierte. Im Juli 1913 folgte sie Laban auf seine «Tanzfarm» auf dem Monte Verità bei Locarno. Bei Kriegsausbruch reisten viele Künstler in ihr Heimatland, so dass die Gemeinschaft auf dem Monte Verità aufgelöst wurde. In den Folgejahren unterstützte sie Laban, welchem sie auch einen Sohn schenkte, in all seinen Bestrebungen: Zusammen mit Maja Lederer gründeten sie den Labangarten in Hombrichtikon, welcher in Anlehnung an Monte Verità geplant war, aber nicht Fuss fassen konnte. In Zürich entstand die «Schule für Bewegungskunst», für welche auch Mary Wigmann und Käthe Wulff arbeiteten. Über Sophie Taeuber entwickelte sich der Kontakt zu den Dadaisten, mit welchen sie an der Eröffnungsfeier der Galerie Dada auftrat. Als Laban nach Kriegsende wieder nach Deutschland ging, gründete sie in Zürich ihre eigene Schule, wo sie bis ins hohe Alter Laien und professionelle Künstler in rhythmischer und expressiver Gymnastik ausbildete und viele Talente entdeckte, so auch Max Pfister (Terpis), Vera Skoronel und Trudy Schoop. Die letzten Jahre ihres Lebens verbrachte sie im Altersheim «Sonnepark» in Zürich, wo sie am 10. August 1983 starb. *ytk*

Schicken Sie Vorname und Name der **Tanzpädagogin** bis zum 11. Januar 1993 auf einer Postkarte an: Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich.

**Aus den richtigen Antworten ziehen wir fünf Gewinner, unter welchen wir einen Blumenstrauß (gestiftet von Fleurop) und vier Geschenkabonnements der Zeitlupe zum Weiterver-schenken verlosen.**

**Waagrecht:** 1. Körperkreislauf, 13. Gigant, Hüne, 14. Stadt in Südfrankreich, 15. Registertonne, 17. Gemüse, 18. Vorwort, 19. unbest. Artikel, 21. Klagegesang (nur erste Silbe), 22. kleiner Ort bei Horgen ZH, 23. Insel, franz., 24. jedoch, 26. weiche Masse, 28. Karolineninsel im Pazifik, 29. Not, Missstand, 31. amerik. Bassbariton (Simon), 32. Frauenname, 33. Elektrikkonzern in Deutschland, 35. deutscher Dichter (Hermann, 1866–1914), 36. Attacke, 37. altes franz. Adelsgeschlecht, 40. Dorf im Kanton Zürich, 41. weibl. Vorname, 44. Sonnenvorhang, 45. neu, holl., 46. Verpackungsgewicht, 47. Durchbruch im Tennis, 51. nicht das Böse, 52. fränkischer Hausflur, 53. Stelle, wo Holz geschlagen wird, 54. Salz bei den Welschen, 56. männl. Kosename, 57. chinesisches Trockenmass, 58. Stadtteil von New York, 60. Teil der Bibel, 61. Rand, 62. Luft holen, 64. Radio-Abgabe.

**Senkrecht:** 1. Abteilungsleiter (teils franz.), 2. Auerochse, 3. Hinweistafel auf Fernlastwagen, 4. Zahl, 5. bibl. Gestalt, 6. Weinstöcke, 7. Abfall, 8. frei, franz., 9. Gebetsschlusswort, 10. span. Küstenfluss, 11. ist, engl., 12. Frauen, die gleich heissen (Einzahl), 16. Fluss in Italien, 18. Zier- und Heilpflanzen, 20. Schiffssirene, 23. Ausstattung eines Innenraums, franz., 25. nordländisches Tier, 27. Tatkraft, 28. Windrichtung, abgek., 30. Schlingpflanze, 31. weibl. Märchenfiguren, 33. Alter im Welschland, 34. Sportruderboot, 38. Fischerei- und Hafenstadt in Japan, 39. Papageienart, 42. graben, wühlen, engl., 43. von ... und Blasen keine Ahnung haben, 47. Angehöriger einer Völkergruppe in Afrika, 48. rasten, 49. Schweiz. Nutzfahrzeugverband, 50. Schmuckstück, 53. Faserpflanze, 55. Lamm, engl., 58. verrückt, engl., 59. un-



*von Walter Kunz, Greifensee*

gebraucht, 61. Autokennzeichen für Konstanz, 63. Kantons-Auto-zeichen.

Die Buchstaben 42, 25, 52, 5, 61, 38, 31, 14, 23, 34, 54, 16, 36 und 51 sind das Lösungswort. Dieses ist auf einer Postkarte (oder auf einem gleich grossen Zettel in einem Couvert) bis zum 11. Januar 1993 einzugeben.

senden an: Zeitlupe, Rätsel,  
Postfach, 8099 Zürich.

Wenn Sie beide Rätsel lösen, bitte zwei Zettel in Postkartengröße, je mit Ihrer Adresse versehen, in einen Umschlag stecken!

Die Lösungen der Rätsel aus  
der letzten Zeitlupe finden Sie  
auf der nächsten Seite.

Zu gewinnen sind ein Goldvreneli (gestiftet von der Schweizerischen Kreditanstalt) sowie drei Broschüren «Fragen und Antworten – Rund ums Geld» von Trudy Frösch als Trostpreise.

**Und als Weihnachts-Sonderpreis können Sie einen verstellbaren Fauteuil, gestiftet von Embru-Werke, Rüti, gewinnen.**

# RÄTSEL

Zum letzten  
Erinnern Sie sich noch?



## Die Lösung: Othmar Hermann Ammann

Die meisten der **688** Leser/innen, welche am letzten Rätsel teilgenommen haben, kamen der richtigen Lösung auf die Spur. Zwar fanden sich unter den Einsendungen etliche «Ammanns» mit Phantasie-Vornamen wie Gottlieb, Max, Theodor, Walter und Hektor. Aber eindeutig falsche Antworten trafen nur wenige ein, so ein Gottlieb Duttweiler, ein Joseph B. Strauss, ein Le Corbusier, ein Johann

August Roebling und ein Ackermann. Einige Rätselfreunde nahmen die Einsendung zum Anlass, sich an den grossartigen Anblick der Brücken oder an persönliche Begegnungen mit ihrem Erbauer zu erinnern. Da berichtet jemand, dass er am Eröffnungstag über die Verrazano-Brücke gefahren sei. Von einer Leserin erfährt man, dass sie während sechs Jahren Hausangestellte im Hause Ammann in New York war. Ein Leser nennt Ammann sein berufliches Vorbild und schreibt, dass er 1963/64 den Bau der Rheinbrücke zu Ammanns Geburtsort Feuerthalen leiten konnte. Und auf einer weiteren Karte steht: «Wenn man die grandiosen Brücken sieht, macht es einen fast stolz, dass sie das Werk eines Schweizers sind. Auf jeden Fall, mir erging es so.» Tatsächlich sind die riesigen Brücken unwahrscheinlich beeindruckend, und es ist nicht verwunderlich, dass am Anfang ein gewisses Unbehagen damit verbunden war. Dazu eine kleine Anekdote:

Am Tag, bevor die George Washington-Brücke eröffnet wurde, soll Ammann von einem Armeangehörigen einen Telefonanruf bekommen haben: «Herr Ammann, wenn morgen die Soldaten über die Brücke marschieren, müssen sie dann den Taktenschritt unterbrechen?» – «Certainly not», lautete die knappe Antwort Ammanns.

ytk

## Den von Fleurop gestifteten Blumenstrauß erhielt:

- Frau Elisabeth Schaetti,  
4143 Dornach

## Die vier Geschenk-Abonnements der «Zeitlupe» gingen an:

- Frau Käthy Amsler,  
4054 Basel
- Herrn Reinhard Gmünder,  
8630 Tann
- Frau Hanny Wyss,  
4313 Möhlin
- Herrn Paul Steiner,  
9445 Rebstein

## Zum letzten Kreuzworträtsel

### Das Lösungswort: Schrebergarten

Einer der **1675** Rätselfreunde hat seine Antwort als Gedicht gesandt:

«Lange, lange muss er warten,  
bis in seinem Schrebergarten  
der Naturfreund in den Beeten  
wieder pflanzen kann und jäten.  
Denn dieweil ich dies da schreibe,  
blick' ich auch mal durch die Scheibe,  
und, oh Graus, was muss ich schauen,  
dass mich packt das nackte Grauen,  
denn statt Gras und grünem Klee  
seh' ich fall'n den ersten Schnee.»

Zur fehlenden Zahl **26 senkrecht** gab es etliche Kommentare, beispielsweise «ob die Nummer 26 im entsprechenden Feld wohl dem Druckfehlerteufel zum Opfer fiel oder gar ein Lehrling sie irgendwo

vernuscht hat». Trotzdem traf keine einzige falsche Lösung ein, was beweist, dass Sie auch mit verlorener Zahl den Schrebergarten – «Ein solcher mit Blumenwiese, Sommerhüttli und Lehnstuhl: ein nie in Erfüllung gegangener Lebenswunsch!» so eine Leserin – herausfinden konnten. *uh*

## Das von der Schweizerischen Kreditanstalt gestiftete Goldvreneli erhielt:

- Herr Heinrich Zürcher,  
8600 Dübendorf

## Die drei Trostpreise gingen an:

- Herrn Jean Schreyer,  
8050 Zürich
- Herrn Werner Bantle,  
8400 Winterthur
- Herrn Franz Küng, 6300 Zug

## Lösung Kreuzworträtsel 89

**Waagrecht:** 1. Zitrone, 5. Aletsch, 10. ui, 12. Rp, 13. Carol, 16. Kot, 18. Heine, 20. Kum(mer), 21. Isomere, 24. nah, 25. Etagere, 27. régente, 29. Rolls(-Royce), 30. lin, 32. error, 33. unter, 35. Banane, 39. Tundra, 44. ad, 45. Lima, 47. Elli, 48. on, 49. Nerze, 51. LSD, 53. menta, 55. Klo, 56. Reliefs, 59. Aal, 60. eigener, 61. tabu, 64. SA, 65. TR, 66. Anus, 68. Tiere, 70. ego, 72. Heiri, 73. Ern, 74. Bruenne, 75. Eis.

**Senkrecht:** 1. Zucker, 2. Turmalin, 3. rio, 4. NB, 6. La, 7. tre, 8. Spinnrad, 9. hoher, 11. Dom, 14. Auto, 15. lies, 16. Koeln, 17. Terne, 18. Hege, 19. Nato, 22. SR, 23. Re, **26. GL**, 28. er, 31. Ito, 33. ueM, 34. RTL, 35. Bankette, 36. Adel, 37. Alz(heimer), 38. Niere, 40. Ulmer, 41. nie, 42. Rota, 43. Analysis, 46. Allgaeu, 47. Edenton, 50. Robben, 52. sie, 54. Naenie, 57. Eis, 58. fer, 62. Air, 63. Ur, 66. ae, 67. Uri, 69. EB, 71. GE, 72. He.